

Die Supply Chain Management Leitung

Die Wertschöpfungskette resilient und effizient steuern. Souverän im Spannungsfeld zwischen globalen Versorgungsrisiken, Bestandszielen, Liefertreue und den Anforderungen von Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit agieren.

Konstituierende Sitzung: 23. April 2026

Ort: Gründungssitzung online, Arbeitssitzungen bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen AG „Die Supply Chain Management Leitung“:

Die Situation der Supply Chain Management Leiter:

Als SCM-Leiter verantworten Sie den „Herzschlag“ des Unternehmens – den Fluss von Waren und Informationen als Grundlage für den Verkaufserfolg. Sie agieren in einer klassischen Sandwich-Position: Zwischen dem Vertrieb, der maximale Lieferfähigkeit fordert, dem Einkauf, der Kosten senken muss, und der Finanzabteilung, die auf Bestandsreduzierung drängt. Sie sind nicht mehr nur der „Abwickler“, sondern der strategische Integrator, der Silos aufbricht und die End-to-End-Kette zusammenhält.

Der Rahmen:

In dieser AWF-Arbeitsgemeinschaft wollen wir einen vertraulichen Rahmen schaffen, wo Sie von Experten und SCM-Kollegen und Kolleginnen lernen und Erfahrungen austauschen können. Wir wollen unterschiedliche Methoden und Herangehensweisen zur praxisorientierten Bewältigung Ihrer strategischen und operativen Aufgaben miteinander teilen.

SCM-Leiter stehen vor einzigartigen Herausforderungen!

Die Verantwortung geht heute weit über Lager und Transport hinaus. Es geht um Risikomanagement, die Orchestrierung komplexer Netzwerke und die digitale Transformation. Dabei begegnen Ihnen vielfältige Wirkungsfelder, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern:

- 1. Resilienz & Risikomanagement:** Globale Krisen, Materialengpässe und geopolitische Unsicherheiten sind das „New Normal“. SCM-Leiter müssen robuste Strategien entwickeln (z.B. Dual Sourcing, Nearshoring), um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ohne die Kosten aus den Augen zu verlieren.
- 2. Sales & Operations Planning (S&OP) / Integrierte Business Planung (IBP):** Der Abgleich zwischen Bedarfsplanung (Demand) und Kapazität (Supply) ist der entscheidende Hebel. Es gilt, Prozesse zu etablieren, die Vertrieb, Produktion und Einkauf an einen Tisch bringen, um valide Planzahlen zu generieren und das „Silo-Denken“ zu beenden.
- 3. Bestandsmanagement & Working Capital:** Die Optimierung der Bestände bei gleichzeitiger Sicherstellung der Verfügbarkeit ist die tägliche Gratwanderung. SCM-Leiter müssen moderne Dispositionsstrategien nutzen, Sicherheitsbestände dynamisch anpassen und „Slow Mover“ konsequent managen.
- 4. Digitalisierung & Transparenz (Visibility):** Vom ERP-System über Transportmanagementsysteme (TMS) bis hin zu KI-gestützten Prognosetools: Die Integration neuer Technologien ist zentral, um Echtzeit-Transparenz (End-to-End Visibility) über die gesamte Kette zu erlangen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen.
- 5. Nachhaltigkeit & Compliance:** Nachhaltigkeit ist kein Modewort, sondern Pflicht. SCM-Leiter müssen CO₂-Footprints in der Logistik senken, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) umsetzen und ethische Standards in der Beschaffung sicherstellen.
- 6. Mitarbeiterführung & Change Management:** Die Transformation zur digitalen Supply Chain erfordert neue Kompetenzen. Führungskräfte müssen Teams entwickeln, die analytisch denken und kommunikativ stark sind, um als Schnittstellenmanager im Unternehmen zu fungieren.

Die Kern-Themen in der Supply Chain Management Leitung:

- **Strategische Ausrichtung:** Eine Supply Chain Strategie entwickeln, die zur Unternehmensstrategie passt (Kostenführer vs. Serviceführer).
- **S&OP Prozess-Exzellenz:** Etablierung und Moderation eines effektiven Sales & Operations Planning Prozesses.
- **Bestandsoptimierung:** Methoden zur Senkung des Working Capital bei gleichbleibendem Servicegrad (Reichweitenanalysen, Bestandscontrolling).
- **Schnittstellen-Optimierung:** Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Vertrieb, Produktion, Einkauf und Logistik – vom Auftragseingang bis zur Auslieferung.
- **Digitalisierung:** Auswahl und Einführung von Tools (APS, WMS, TMS) und Sicherstellung der Stammdatenqualität.
- **Kennzahlensteuerung:** Aufbau eines aussagekräftigen KPI-Dashboards (OTIF, Lagerumschlag, Frachtkostenquote) zur Steuerung.
- **Lieferantenintegration:** Operative Einbindung und Steuerung von Lieferanten und Logistikdienstleistern.
- **Prozessoptimierung:** Anwendung von Lean-Prinzipien in der Logistik und Administration.
- **Mitarbeiterführung:** Wie motiviere und entwickle ich Mitarbeiter in einem stressigen Umfeld?
- **Produktneueinführungen:** Planung und Steuerung der Lieferketten neuer Produkte mit erhöhten Anforderungen an Agilität und Abstimmung.

Mögliche weitere Themen und Fragestellungen für diese AG:

- Wie gehe ich mit stark schwankenden Kundenbedarfen (Volatilität) um?
- Welche Forecasting-Methoden passen wirklich zu meinem Geschäftsmodell?
- Make-or-Buy in der Logistik: Wann lohnt sich Outsourcing (3PL/4PL), wann Eigenregie?
- Pragmatische Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)
- Welche IT-Tools schaffen echte Transparenz (Supply Chain Control Tower)?
- Frachtkostenmanagement: Ausschreibungen, Preisgleitklauseln und Frachtenprüfung
- Lagerlayout und Intralogistik: Wie optimiere ich den Materialfluss im Lager?
- Umgang mit Allokation und Mangelverwaltung in Krisenzeiten
- Wiederverwendbare Verpackungskonzepte und Kreislaufwirtschaft
- Bonussysteme im SCM: Welche Ziele sind fair und steuerungsrelevant?
- Projektmanagement: Erfolgreiche Einführung neuer Logistikstandorte oder Software

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Wir werden gemeinsam die Antworten auf diese Fragen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen aus dem Supply Chain Management so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihrer Wertschöpfungsketten erhalten. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Methodik:

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch (Fokus Logistik/SCM)
- Theorie-Input und Praxisbeispiele
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interaktive Einarbeitung in Methoden (z.B. Wertstromanalyse, Bestandsmanagement)
- Diverse Fallstudien und Use-Cases
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vortrag, Workshop, Pinnwandtechnik)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ...und natürlich die gemeinsame Diskussion

Wen sprechen wir an?

Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Supply Chain Manager, Leiter Logistik, Head of SCM, Operations Director sowie Geschäftsführer mit Fokus auf die Wertschöpfungskette. Angesprochen sind auch Leiter Materialwirtschaft sowie Führungskräfte, die sich in Richtung Gesamtverantwortung Supply Chain entwickeln wollen.

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Peter Szczensny
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreissitzungen	Peter Szczensny
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam im Team
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an: schoeppler@awf.de

Ihr fachlicher Leiter und Experte für „Die Supply Chain Management Leitung“:



Peter Szczensny ist Principal der Abels & Kemmner GmbH. In dieser Rolle sind seine Arbeits-Schwerpunkte: Supply Chain Management, Sales & Operations Planning, Process Improvement, Projektmanagement und Strategy.

Peter Szczensny verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Thema Supply Chain Excellence, Process Improvement, Absatzplanung, Einführung und Verbesserung von S&OP Prozessen und Bestandsmanagement aus der operativen Praxis, unter anderem in den Rollen des VP Supply Chain Management & Procurement, Director Global Supply Chain Excellence und Director Supply Chain Planning bei internationalen mittelständischen und großen Unternehmen und aus vielen realisierten Beratungsprojekten. Aus seiner Anwendungs- und Beratungspraxis bringt Peter Szczensny auch ein tiefes Verständnis für die Anforderungen und Herausforderungen der IT-Unterstützung, aber auch der Führung und Kommunikation im SCM mit. Auch bei den Möglichkeiten zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz im SCM ist er regelmäßiger Ansprechpartner für mittelständische Firmen.

Die Abels und Kemmner GmbH ist ein Beratungsunternehmen, das in den Bereichen Supply Chain Management, Logistiko Optimierung und -controlling, Prozessorganisation, Informationsmanagement und Restrukturierung von Unternehmen berät, plant und umsetzt.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer konsensorientiert in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer: innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.180,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de** Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
E-Mail: schoeppler@awf.de
www.awf.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2242:

Die Supply Chain Management Leitung

Die Gründungssitzung findet am **23. April 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

E-Mail _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.